

Der Herbst-Census 2021 des Parosphromenus Projektes, Kommentare:

Dieses Dokument beschreibt die relevanten Aspekte der Ergebnisse des Herbst-Census 2021.

Sein Ziel ist es, zusammengefaßt die kurzfristigen Entwicklungen den Lesenden der allgemeinen Synopsis aufzuzeigen, mit einem Überblick über die wichtigsten Veränderungen im Vergleich zum Frühjahrszensus.

Die Daten wurden von Rafael Eggli, Allschwil, Switzerland) zusammengetragen.

Zeitraum der Datenerfassung: 01.10.2021 - 14.11.2021

Teilnahme: (inkl. negativer Reports): 54

Wir freuen uns, dass sich die Teilnahme wieder leicht gesteigert dies betätigt den Aufwärtstrend, der im letzten Jahr begann.

Zum ersten Mal baten wir die Teilnehmer, ihr Heimatland (oder Staat der USA) um die Distribution verbessern zu können. Die große Mehrheit der Teilnehmer haben ihre Location genannt. Insgesamt kamen Berichte aus 18 Ländern, Staaten oder Territorien zu uns, die 5 Kontinente umspannen. Europäische Länder bilden das Herzstück der Berichte aus 11 verschiedenen Staaten. Wir hoffen dass wir unsere Übersee Präsenz zukünftig ausweiten können. Viele lokale Züchter sind aktiv engagiert dabei, die Gemeinschaft zu vergrößern, was von großer Bedeutung ist.

Wir freuen uns über Beiträge von Institutionen in Dänemark, des UK, Deutschland, Polen und Indonesien. Der Erfolg der Zuchtanstrengungen in diesen Zoos und Art - Erhaltungsinstitutionen ist in vielen Fällen fortgeschritten und unterstützt den positiven Trend auf dieser Ebene.

Überall steigen die Populationszahlen mit bekannten Herkunftsgebieten. Dies bringt eine bessere Nachverfolgung und Möglichkeiten der Bestimmung mit sich. Wir begrüßen diesen Trend und hoffen, dass die neu vorgestellten Variationen sich im Netzwerk durchsetzen werden.

Piktogramme die benutzt werden um den Trend in Kürze darzustellen:

: positive Entwicklung zum letzten Census

R : stabile Population und Anzahl der Halter

- : negative Entwicklung, abnehmende Zahl von Haltern und Population

@ : von einer Institution, Zoo gehalten

! : besondere Situation, Entwicklung

!! Hohes Risiko: Species mit einem hohen Risiko, in nächster Zeit verloren zu gehen.

IUCN (entsprechende Kommentare in blau) Spezies die von der UNCN (Union für die Erhaltung der Natur) als gefährdet gelistet sind. Besondere Anstrengungen werden unternommen um in Zusammenarbeit mit Chester Zoo Sicherungspopulationen mit den erfahrensten Züchtern unseres Netzwerkes aufzubauen.

P. alfredi IUCN @

Sehr stabile Populationen bei erfahrenen Züchtern bezüglich der "Sedili" Variante, die unterstützt werden durch neue Importe der "Kota Tinggi" Variante. Die breite Verteilung von *cf. alfredi* ist genauso positiv.

Diese Spezies ist Teil der Parosphenomenus Project Kooperation mit Chester Zoo/IUCN um Sicherungspopulationen zu etablieren..

P. allani !! Hohes Risiko

Nur eine Population, die nur aus Männchen besteht alarmiert. Ohne weitere Importe wird diese Spezies in ein paar Jahren verloren sein.

P. anjunganensis R @

Es hat sich eine positive Situation stabilisiert auf einem **sicheren Level** der Weiterverteilung. Wenn die Zucht fortgeführt wird, sollte *P. anjunganensis* gesichert bleiben.

Es gab einen neuen Bericht über die "Ajungan" Variante.

P. barbarae ! Hohes Risiko!!

Seifert konnte Nachwuchs abgeben, was ein positives Zeichen ist. Jedoch ist die geringe Zahl an Züchtern immer noch ein Grund zur Sorge.

P. bintan @

Es wird weiterhin in großer Vielzahl berichtet, mit vielen Nachzuchterfolgen, was eine großartige Basis für die *cf. bintan* Gruppe bildet. Wichtige neue **Vorstellung der "Bintan" Form**, der ersten Variante der bekannten Ursprungsfundstelle.

P. deissneri @

Die Weitergabe des "neotype" **entwickelt sich gut**. Neue Berichte von „Bangka“ und "Desa Kempinking" sind ebenso positiv. Wenn die verschiedenen Variationen sich erfolgreich nachziehen lassen und nachhaltige Populationen entwickelt haben, kann dies zu einer der signifikantesten Erfolgsgeschichten des Projektes werden.

Ernsthafte Anstrengungen werden gemacht, damit diese Spezies in der IUCN RED LISTE aufgenommen wird, und bis dies erreicht sein wird, wird auch hier eine „Sicherungspopulation“ etabliert, wir hoffen dass sehr bald diese dann als eine von der IUCN GESCHÜTZTE ART gelistet wird.

P. filamentosus R

Kleine aber stabile Populationsgröße und Züchterbasis. „*Siong*“ wurde nicht mehr gemeldet.

P. gunawani @

Steigende Zahlen aus verschiedenen Orten auf der Welt stimmen sehr positiv. Zwei Institutionen halten diese Spezies aktuell.

P. Harvey R

Stabile Populationen können dank **erfolgreicher Nachzucht in zahlreichen Fällen weitergegeben werden**. Zwei Züchter brachten ihren Wunsch zum Ausdruck, einige ihrer Nachzuchten weiterzugeben. Wenn ihr Interesse habt, benachrichtigt uns bitte!

P. linkei R @

Sehr positive Situation, die weiterhin anhält. Zwei Formen werden nun von Institutionen gehalten.

P. nagy

Eine beeindruckende Anzahl von Variationen mit bekanntem Fundort ebenso wie **eine zunehmende Anzahl an Züchtern machen große Hoffnung**. Die verschiedenen lokalen Variationen sollten ganz klar Kandidaten für die Einbindung in Zoos und anderen Institutionen sein. Bitte kontaktiert uns, wenn es Interesse gibt, einige „*Pekan Nenas*“ zu erhalten.

P. opallios @

Die Weitergabe war erfolgreich indem sie die Züchterbasis erhöhte und ebenso überall die Anzahl an Tieren. Bis vor kurzem war die Situation ziemlich unsicher für *P. opallios*, aber wir scheinen diesen Trend umgekehrt zu haben!

P. ornatICAUDA R @

Sehr stabiler Fortschritt wurde hinsichtlich Verteilung und Zucht erreicht. Die Population scheint in gutem Zustand zu sein.

P. pahuensis R Hohes Risiko!!

Die Verminderung der Züchterzahlen alarmiert. Die bekannten Schwierigkeiten in Bezug auf die Zucht könnten die Situation in den kommenden Jahren weiter verschärfen.

P. paludicola @

Gute Erfolge hinsichtlich der **Weitergabe** zusätzlich zu der starken Repräsentation im Chester Zoo machen *P. paludicola* zu einer stabilen Spezies.

P. parvulus

Die Verringerung der Züchterzahlen alarmiert.

Die bekannten Schwierigkeiten in Bezug auf die Zucht könnten die Situation in den kommenden Jahren weiter verschärfen.

P. phoenicurus @

Stabile aber oft kleine Populationen raten zur Vorsicht. Neu eingeführt wurde *cf. "Kiri"* in nachhaltiger Anzahl, die Weitergabegelegenheiten öffnen könnte.

P. quindecim !! Hohes Risiko

Verringerte Zahlen sind problematisch

P. rubrimontis !! Hohes Risiko

Wieder nur von Hallmann gemeldet, mit Potential für die Weiterverteilung. **Maßnahmen sind dringend** erforderlich um den Status dieser Spezies zu verbessern.

Es wurden ernsthafte Bemühungen unternommen damit diese Spezies in die rote Liste der IUCN aufgenommen wird, und bis dies erreicht ist, werden wir uns bemühen, auch für diese Spezies „Sicherungsbestände“ zu etablieren, darum sind wir zuversichtlich, dass diese Art sehr bald als GESCHÜTZTE ART in der IUCN Liste geführt wird.

P. sumatranus R

Stabil obwohl es sich um eine kleine Zahl von Haltern und Tieren handelt.

P. tweediei R IUCN

Sehr ähnliche Situation wie im letzten Frühjahr. Kleine aber stabile Züchterbasis mit Potential für die Weitergabe.

Diese Spezies ist Teil der Kooperation mit Chester Zoo/IUCN um „Sicherungspopulationen“ zu erhalten und wird aktuell nur von ein paar Züchtern gehalten, die versuchen wollen, die Anzahl zu halten und zu steigern. Sie werden nicht weiterverteilt werden, bis eine bestimmte Populationsgröße erreicht ist.

Andere Species:

Meldung von zahlreichen neuen Varianten/Spezies, oft bei einer begrenzten Anzahl von Haltern.

Bemerkenswert ist, dass einige erfolgreich nachgezogen wurden, mit Potenzial für die Weitergabe.